

Antrag zu 5.2.4!

Die LH wird gebeten, zu prüfen, ob sich das Kulturreferat mit dem Vermieter der Kaulbachstraße 75 in Verbindung setzen könnte, um das Gebäude Kaulbachstraße 75 wieder einer kulturellen Nutzung zuzuführen. Dabei ist zu prüfen, ob die benachbarte Allianz etwa als Sponsor in die Überlegungen miteinbezogen werden könnte. Es soll darüber hinaus geprüft werden, ob der Platz der Allianz in Oswald Malura Platz umbenannt werden könnte.

Begründung

Das Gebäude Kaulbachstraße 75 verfügt über eine belebte künstlerische Vergangenheit. Das Haus beherbergte laut dem dort angebrachten Gedenkstein von 1965 bis 1977 die Künstlervereinigung „Traumstadt“: Die hier angemietete Wohnung des Malers, Zeichenlehrers und Galeristen Oswald Malura (vgl. SZ

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/malura-museum-kunst-oberdiessen-1.6567599>)

diente nämlich lange Jahre als Versammlungsort für die Vereinigung von Münchner Malern, Schriftstellern, Kabarettisten und Fantasten rund um den Schwabinger Poeten Peter Paul Althaus. Der Dichter hatte 1965 deren Gründung "chez Malura" initiiert und damit einen Künstlertreff ins Leben gerufen, der sich erst im Januar 2012 auflöste, als der Sohn von Oswald Malura, Andrew, die Wohnung aufgeben musste. Alle Bemühungen, sie zu erhalten, waren seinerzeit trotz prominenter Unterstützung gescheitert.

Vielleicht bietet sich nun oder zu einem späteren Zeitpunkt die Verlängerung der Gaststättenkonzession der Räumlichkeiten im Souterrain die Möglichkeit, zumindest im Untergeschoss wieder eine kulturelle Nutzung anzustreben, und hier etwa dringend benötigte Räume für Künstlerateliers oder Ausstellungsräume ganz in der Nähe der Akademie der Bildenden Künste zu schaffen. Dem Vernehmen nach hatte der Vermieter mit den wechselnden Pächtern des Clubs zumindest in den vergangenen Jahren immer weniger Glück. Das Kulturreferat wäre hier sicherlich ein verlässlicher Partner.

Anwohnerinnen und Anwohner beschwerten sich seit vielen Jahren bei der Bezirksinspektion Nord an den Wochenenden über Jugendliche, die einen Großteil ihrer Abende nicht im Club, sondern für Raucherpausen oder zum Verzehr mitgebrachter Getränke auf dem Bürgersteig, im Eingangsbereich der Allianzgebäudes, auf dem angrenzenden Platz der

zum Allianzgelände gehört oder auch im Innenhof der benachbarten Gebäude verbringen und hier auch gelegentlich ihre Notdurft verrichten.

Gleichzeitig würde der BA anregen, zu prüfen, ob der Platz den Namen Oswald Malura Platz erhalten könnte.

Die Angelegenheit ist eilbedürftig, weil die Verlängerung der Gaststättenkonzession unter 5.2.4 auf der Sitzung des BA 12 am 14. Mai 2024 behandelt wird.

Initiative: Ute Primavesi

